



## Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/HA/03/2013)  
vom 04.09.2013

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Wolf Mönkemeier

#### Vorsitzende/r

Herr Gerald Gleue

#### Mitglieder

Herr Manfred Haß

Herr Herbert Heyde

Herr Peter Hoffmeister

Herr Hermann Klinker

Herr Nicolai Steinert

Herr Hans-Uwe Timm

#### Sachkundige/r

Herr Architekt Neu

#### Presse

Frau Gabriele Butzke

#### Protokollführer/in

Frau Elke Fleischmann

### Abwesend:

Beginn: 19:32 Uhr  
Ende 21:40 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,  
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Mönkemeier, Herrn Neu vom Architekturbüro Neu sowie Frau Butzke vom Probsteier Herold. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Hauptausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Hauptausschusssitzung vom 23.04.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Sanierung DGH
  - 5.1. Vortrag des Architekturbüros
  - 5.2. Auswahl einer möglichen Bauvariante
  - 5.3. Bildung einer Arbeitsgruppe
6. Regionaler Verkehrsplan Kreis Plön
7. Verschiedenes
8. Beschädigungen des kombinierten Fuß- u. Radweges in der südlichen Dorfstraße

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gleue beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 9 „Bauliche Angelegenheiten“.

Der Tagesordnungspunkt ist in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung der Tagesordnung zu.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Hauptausschusses**

Herr Gleue verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Herrn Herbert Heyde und Herrn Nicolai Steinert per Handschlag und weist auf die Verschwiegenheit hin.

### **TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen von Seiten der anwesenden Bürger gestellt.

### **TO-Punkt 4: Niederschrift der Hauptausschusssitzung vom 23.04.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Haß erkundigt sich, ob der Internetanschluss zwischenzeitlich umgesetzt wurde. Herr Gleue teilt mit, dass die Arbeiten abgeschlossen sind.

Da es keine weiteren Wortmeldungen oder Ergänzungen mehr gibt, gilt das Protokoll als genehmigt.

### **TO-Punkt 5: Sanierung DGH**

Der Vorsitzende, Herr Gleue, erläutert für die Anwesenden noch einmal, warum die bisherigen Varianten 1 bis 3 des Architekturbüros Neu nicht mehr in Frage kommen. Dies ist insbesondere auf die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr zurückzuführen.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Problematik der Abwasserleitung zwischenzeitlich geklärt ist und man bei einem Um- Ausbau eine Optimierung für alle Benutzer vornehmen sollte. Er erläutert die Historie des Dorfgemeinschaftshauses und verweist hier auch auf die nicht mehr vorhandene Attraktivität der Räumlichkeiten, die feuchte Wand sowie fehlende Behindertentoiletten.

Für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr sind bestimmte Auflagen der Feuerwehrunfallkasse zu erfüllen, die die jetzigen Räumlichkeiten nicht zulassen.

Aufgrund der entstehenden Diskussion bittet der Vorsitzende die Ausschussmitglieder sich erst einmal die Ausführungen von Herrn Neu anzusehen und die Diskussion danach wieder aufzunehmen.

### **TO-Punkt 5.1: Vortrag des Architekturbüros**

Herr Neu geht auf die jetzige Nutzung des gesamten Gebäudes ein und erläutert die verschiedenen Umbauvarianten und damit verbunden die Anpassung des Gebäudes an eine sinnvolle Nutzung für die Zukunft.

Für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse berücksichtigt. Hier insbesondere, dass Stufen grundsätzlich nicht mehr vorkommen dürfen. Durch die räumliche Trennung von Umkleideraum und Fahrzeughalle können sich Feuerwehrkameradinnen und Kameraden auch nicht mehr behindern. Vorgehalten werden müssen auch getrennte Duschen, ein Büro und ein Bereich für Wäsche.

Im Hinblick auf die anfallenden Kosten ist der Anbau der Fahrzeughalle als Stahlträgerkonstruktion ausgearbeitet worden.

Das Dorfgemeinschaftshaus erhält für den „allgemeinen nutzbaren Teil“ einen separaten Eingang. Ein Zugang vom Bereich der Freiwilligen Feuerwehr ist gegeben, da die Toiletten gemeinsam genutzt werden sollen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Neu, dass am bestehenden Dach nach seiner Einschätzung vorerst nichts gemacht werden muss. Hier sieht er in ca. 10 Jahren einen Handlungsbedarf.

Herr Neu stellt eine bildliche Ansicht des Dorfgemeinschaftshauses vor, so dass für die Anwesenden ein erster visueller Eindruck entsteht.

## **TO-Punkt 5.2: Auswahl einer möglichen Bauvariante**

Aufgrund der vorrangegangenen Vorstellung der Bauvarianten 4 und 4a schließt sich eine lebhafte Diskussion in Bezug des Kostenvolumens an.

Bürgermeister Mönkemeier erläutert, dass es für das Dorfgemeinschaftshaus einen Investitionsstau von mindestens 20 Jahren gibt. Die jetzt anstehenden Investitionskosten sieht er auch im Zusammenhang mit dem Erhalt der Immobilie. Damit verbunden kann auch eine optimierte Nutzung für alle Vereine und Verbände sowie private Nutzer gesehen werden.

Eine Finanzierung der Umbaumaßnahmen muss zu 100% erfolgen. Ein Vorgespräch mit Herrn Hirsch hat es bereits gegeben. Herr Mönkemeier sichert zu, mit Herrn Hirsch einen Finanzierungsplan er erarbeiten.

Herr Mönkemeier und Herr Gleue weisen darauf hin, dass es Gespräche mit der Feuerwehrunfallkasse gegeben hat und die Gemeinde bisher Glück hatte, dass von dortiger Seite nicht die Behebung der vorhandenen Mängel gefordert wurde.

Aufgrund der Diskussion bittet Herr Haß erst den finanziellen Rahmen der Baumaßnahme zu klären und danach eine Bauvariante zu wählen.

Herr Mönkemeier erklärt, dass die Finanzierung nicht geklärt werden kann, wenn sich die Gemeinde nicht für eine Bauvariante entscheidet.

Herr Gleue führt aus, dass die Kreditwürdigkeit der Gemeinde Lutterbek nach Aussage des Kämmers Mirko Hirsch gegeben ist und man davon ausgeht, dass der Kreis Plön, als Kommunalaufsicht, einer Kreditaufnahme auch zustimmt.

Herr Gleue weist noch einmal darauf hin, dass die heutige Entscheidung eine Grundlage für die Arbeitsgruppe darstellt, die unter dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt gebildet werden soll.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses nach der Variante 4a unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

## **TO-Punkt 5.3: Bildung einer Arbeitsgruppe**

Herr Gleue erläutert die Aufgaben der Arbeitsgruppe und regt an, dass diese sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzen soll:

Bürgermeister Mönkemeier und je ein Mitglied der FWG, der SPD, der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützengemeinschaft und der AWO.

Herr Haß schlägt vor, dass Herr Heyde und Herr Steinert aufgrund ihrer langjährigen beruflichen Erfahrungen der Arbeitsgruppe mit angehören sollten.

Herr Gleue bedankt sich und weist die Fachkompetenz zu schätzen.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, die Arbeitsgruppe für die Sanierung des DGH wie folgt zu besetzen:

Bürgermeister Mönkemeier und je ein Mitglied der FWG, der SPD, der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützengemeinschaft, der AWO sowie Herrn Heyde und Herrn Steinert.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 6:           Regionaler Verkehrsplan Kreis Plön**

Herr Gleue erläutert den vorliegenden Entwurf des Amtes Probstei und weist darauf hin, dass die Reaktivierung der Bahnstrecke „Hein Schönberg“ hierin berücksichtigt ist. In Bezug der Taktfrequenzen gibt Herr Gleue zu bedenken, dass Theorie und Praxis nicht immer überein stimmen. Er schließt sich der Einschätzung an, dass vor endgültigen Entscheidungen noch Nachbesserungen erfolgen müssen.

Hervorzuheben ist in dem Zusammenhang mit der Reaktivierung von „Hein Schönberg“ auch die gesicherte Schülerbeförderung.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt, sich der Stellungnahme des Amtes Probstei anzuschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 7:           Verschiedenes**

1. Herr Gleue gibt bekannt, dass die Schäden zur Einfahrt des Wiesenhofes, hervorgerufen durch Baumwurzeln, behoben sind. Der Eigentümer des Baumes hat die Schäden auf eigene Kosten beseitigt.

2. Herr Mönkemeier erklärt, dass die Reinigung des Dorfteiches dringend notwendig ist. Mit Hilfe der Feuerwehr sollte dies zeitnah noch vor dem Winter erfolgen. Sollte eine Reinigung nicht erfolgen, wird der Arbeitsaufwand in der Zukunft größer ausfallen.
3. Herr Haß fragt, wer den Parkplatz am Flaschencontainer genehmigt hat. Herr Mönkemeier führt aus, dass der Parkplatz auf eigene Kosten hergerichtet wurde und die „wilden Müllablagerungen“ seitdem auch rückläufig sind. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Firmenwagen.

**TO-Punkt 8: Beschädigungen des kombinierten Fuß- u. Radweges in der südlichen Dorfstraße**

Herr Gleue berichtet, dass für die Herstellung des Fuß- und Radweges seinerzeit ca. 12.000 € ausgegeben wurden. Im Bereich Horsenkroog zum Ümlopp kommt es immer wieder zu Beschädigungen durch Pferdehufe und parkende Autos. Wobei die Beschädigungen durch Autos gravierender sind. Die bisherigen Wiederherstellungskosten betragen 87,00 €. Das Aufstellen von Leitpfählen und/oder Begrenzung durch Steine sind aufgrund des Winterdienstes nicht möglich.

Herr Gleue spricht sich für ein absolutes Halteverbot aus.

Herr Haß bittet auch ein Verbot für Pferde auszusprechen.

Herr Mönkemeier erläutert, dass Schäden durch Pferde sehr gering sind. Er erläutert auch nochmals, dass es sich um ein spezielles Material für wassergebundene Wege handelt. Es muss eine regelmäßige Pflege und Glättung des Weges stattfinden. Die Oberfläche des Weges hat sich im Laufe des Jahres bereits sehr gut verfestigt. Herr Mönkemeier befürwortet die Einrichtung eines absoluten Halteverbotes.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, in der südlichen Dorfstraße die Einrichtung einer Halteverbotszone.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

Gerald Gleue  
- Vorsitzender -

Elke Fleischmann  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -